

Workshop I – Ausschuss „Ambulant-stationäre Versorgung“



Der Ausschuss „Ambulant-stationäre Versorgung“ befasste sich beim diesjährigen Workshop I mit dem Thema „Physician Assistant und Notfallsanitäter – Delegation ärztlicher Aufgaben in Klinik und Praxis“.

Rechtsreferent Peter Kalb (Rechtsabteilung der BLÄK) legte mit seinem interessanten und de-
taillierten Impulsvortrag zu den rechtlichen Rah-

menbedingungen und Hintergründen über die Möglichkeiten der Delegation ärztlicher Leistungen (in Abgrenzung zur Substitution) die Basis für die nachfolgende Diskussion.

Anhand der Berufsbilder des Physician Assistant und des Notfallsanitäters zeigte er unter anderem offene Haftungsprobleme für die an der Patientenversorgung Beteiligten auf. Er erwähnte dabei auch die Gesetzesinitiative zur Änderung des Notfallsanitätergesetzes: Hierbei geht es insbesondere um eine eigene Befugnis zur Ausübung der Heilkunde für Notfallsanitäter.

Die Teilnehmer des Workshops berichteten über ihre persönlichen Erfahrungen mit den neuen Berufsbildern und diskutierten intensiv über die bereits bekannten bzw. zu erwartenden Folgen dieser Entwicklung. Neben möglichen negativen Auswirkungen auf die Qualität der Patientenversorgung wurde auch über die Frage diskutiert, inwieweit die ärztliche Weiterbildung durch die neuen Entwicklungen beeinträchtigt werden könnte.

Die Entschließungsanträge zum Thema „Physician Assistant“ enthielten die Forderung, die aus Sicht der Workshop-Teilnehmer nicht ausreichend präzise definierten Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten des Physician Assistant und ähnlicher nichtärztlicher Assistenzberufe im Dialog mit der Ärzteschaft zu klären und Rechtssicherheit für alle an der Patientenversorgung Beteiligten zu schaffen.

Der Tendenz einer zunehmenden Substitution ärztlicher Tätigkeit erteilten die Antragsteller – insbesondere aus Qualitätsgründen – eine klare Absage. Besonders wichtig war den Teilnehmern, dass die ärztliche Weiterbildung trotz des Einsatzes des Physician Assistant im vollen Umfang gewährleistet bleiben muss.

Der Ausschuss formulierte Entschließungsanträge zu den Themen „Physician Assistant“, „Telenotarzt“ und „Medikamenten-Engpässe“.

*Dr. Karl Amann, Werneck
Dr. Christian Schlesiger (BLÄK)*